

ORTSPÖST

Niederwaldkirchen

MIT ROTER FEDER



Zugestellt durch Post.at

Nr.19/2016

September



Der SPÖ Obmann

Helmut Leitner informiert über Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik.

Seite 2-3

Aus der Gemeinde

Neuer Mittelschuldirektor
Thomas Baumgartner folgt Dir.
Hans Hopf.

Seite 7

Aus der Gemeinde

Neueröffnung Gasthof
Pesenbachhof mit Hofbar

Seite 10



Impressum:

Medieninhaber: Helmut Leitner, Zeitungsverantwortlicher SPÖ-Fraktion Niederwaldkirchen

Druck: Eigenvervielfältigung. Fotos: SPÖ

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Helmut Leitner

Ich freue mich, dass ich Sie wieder beim Lesen und Betrachten unserer Ortspost begrüßen darf.

Ich hoffe, Sie hatten einen angenehmen Sommerurlaub und konnten erholt wieder in den Arbeitsprozess eintreten.

Weiters haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung den Bau von 9 Parkplätzen an den Bestbieter vergeben. Damit wächst unser Marktplatz kontinuierlich und obwohl es bis zur Fertigstellung noch dauern kann, wird doch schon ein Teil unseres Platzes fertig gestellt. Die „Arbeitsgruppe Marktplatz“ war in letzter Zeit damit beschäftigt, den Gemeinderat bei wichtigen Entscheidungen zu unterstützen.



Ebenfalls nicht zu übersehen und schon gar nicht zu überhören, sind die Bautätigkeiten im Bereich des Straßenbauprojektes „Baumgarten“. Ich vertrete die Meinung, dass damit die angestrebte Erleichterung für den Verkehr gewährleistet ist. Zwar war man vor Beginn mit einem gewissen behördlichen Hürdenlauf konfrontiert, aber letztendlich hat die Sachlichkeit und wohl auch die Vernunft die Oberhand bekommen.

In dieser herbstlichen Ausgabe unserer Ortspost wollen wir über Ereignisse und Vorhaben in unserer Gemeinde berichten, aber auch Landes- und Bundespolitik sollen nicht unbeachtet bleiben.

In Niederwaldkirchen werden momentan viele Baumaßnahmen verschiedenster Art umgesetzt. Ich sehe das als die „Früchte unseres Denkens“ an und freue mich sehr, dass wir einige gute Projekte für Niederwaldkirchner Bürger verwirklichen können.

Im Ortskern wird schon sehr zielgerichtet an der Aufstockung des Marktgemeindeamtes mit dem Musikprobelokal und Räumen für die Musikschule gearbeitet. Die Fa. WRS ist bestimmt eine sehr gute Wahl als Generalübernehmer für die Bauabwicklung, bei der auch die Einhaltung des Kostenrahmens garantiert ist.



Ebenfalls in diesem Projekt ist die Schleifung des sogenannten „Eckhauses“ (gegenüber von Bognermayr/Leibetseder), das dann zum passenden Zeitpunkt abgerissen wird.



Auch der Gehweg in Rohausführung soll zur Gänze, wie im einstimmigen Gemeinderatsbeschluss aufgeführt, geschaffen werden. Ich glaube, dass wir mit diesem Gehwegbau ein gutes Angebot schaffen werden. Natürlich hat das keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber mit den Gehwegen Allersdorf, Steinbach und dem Rundweg über die Höhenstraße haben wir eine gute Ausstattung für Niederwaldkirchen.

Als sehr erfreulich kann die Eröffnung des Pesenbachhofes angesehen werden. In erster Linie ist dieser Gasthof ein wichtiger Faktor in der Nahversorgung und vertraglich längerfristig gesichert, was die Kostenbeteiligung der Gemeinde rechtfertigt.

Ich wünsche Herrn Helmut Daurer und seiner Lebensgefährtin Eva Molnar viel Erfolg mit dem Pesenbachhof in Niederwaldkirchen.



LANDESPOLITIK

Mit der Konstituierung der neuen Landesregierung sind nun auch die Ressorts verändert und mit neuen Entscheidungsträgern besetzt. Seitens unserer Gemeindeleitung ist bereits Kontakt aufgenommen worden und vor allem um Zuwendung für Finanzmittel für den mittelfristigen Finanzplan (z.B. Straßenerhaltung) der Gemeinde ersucht worden.

Natürlich sind jene Maßnahmen, die jetzt umgesetzt werden, noch von der vorher amtierenden Landesregierung genehmigt und Finanzpläne dazu erstellt worden. Die Ausfinanzierung dieser Projekte wurde zugesichert. Wie sich Niederwaldkirchen weiterentwickeln kann, hängt von der finanziellen Unterstützung des Landes ab - das wird sich erst in den künftigen Jahren abzeichnen, sowie sichtbar und spürbar werden.

BUNDESPOLITIK

In der Bundespolitik ist mit dem neuen Kanzler Christian Kern ein Mann an die Spitze der Regierung gekommen, dem einiges Positive zugetraut werden kann. Es ist wieder mehr Bewegung in die Regierungsarbeit gekommen, vernünftige Regulierungen werden angestrebt - die auch auf Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte basieren.

Es wird derzeit sehr intensiv an den Reformpaketen (z.B. Bildungsreform) gearbeitet. Ich glaube, dass unsere Bundesregierung besser arbeitet als in der Vergangenheit und dass auch etwas weitergeht. In dieser Konstellation kann ich mir eine aktive Sozialpartnerschaft vorstellen, die neben anderen Faktoren auch Basis für unseren Wohlstand ist! Leider haben sehr viele Menschen das schon lange vergessen und frönen einem oft sehr populistischen neoliberalen Weltbild!

Am 4. Dezember findet die Wiederholung der Bundespräsidentenstichwahl statt. Ich möchte alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Niederwaldkirchen einladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ich wünsche allen Niederwaldkirchnerinnen und Niederwaldkirchnern einen energiereichen Herbst und anschließend eine friedliche Adventzeit!

Helmut Leitner

NACHMITTAGSBETREUUNG

Aufgrund der steigenden Nachfrage der Nachmittagsbetreuung wird der Freizeitteil ab dem Schuljahr 2016/17 an das OÖ. Hilfswerk abgegeben.

Festgelegt wurden folgende Elternbeiträge:

1 Tag/Woche	15 Euro
2 Tage/Woche	23 Euro
3 Tage/Woche	30 Euro



Markus Simon

KINDERGARTEN

Die Kindergartenordnung wurde in zwei Punkten abgeändert und die Elternbeiträge wie folgt beschlossen.

Bastelbeitrag: € 77,- pro Jahr

Beitrag für Kindergartentransport-Begleitperson: € 15,- pro Monat

SPORTUNION NIEDERWALDKIRCHEN

Ein Ansuchen der Sportunion Niederwaldkirchen über einen Förderbetrag von € 10.000,- für den Innenausbau und Sanierung der Stockschützenhalle wurde im Gemeinderat behandelt und einstimmig beschlossen.

FÖRDERVEREINBARUNG

Ein Ansuchen der Hofstätter und Stöttner OHG auf 50%ige Ermäßigung der Kommunalsteuer für die Dauer von 3 Jahren wurde im Gemeinderat behandelt und einstimmig beschlossen.

INFRASTRUKTURERWEITERUNG

Die Projektierung und Bauleitung beim Kanalprojekt „Erweiterung Pfarrfeld – Höhenstraße“ wurde an die Ziviltechniker GmbH, Eitler & Partner vergeben. Dies erfolgte durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates.

NEUE SPORTMITTELSCHULE NIEDERWALDKIRCHEN

Einstimmig angenommen wurde ein Finanzierungsplan des Landes OÖ für die Verbesserung der Schulausstattung im Bereich der EDV-Ausstattung.

Gesamtinvestitionskosten	€ 17.733,-
Anteilbeitrag ordentlicher Haushalt	€ 7.733,-
Landeszuschuss Pflichtschulbau	€ 5.000,-
Bedarfszuweisung	€ 5.000,-

MARKTPLATZ

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, die Aufträge für die Platzgestaltung vor dem Kaufhaus Berger und die Straßenarbeiten im Bereich des neuen Marktplatzes an die billigst bietende Firma Lang & K. Menhofer Bau GmbH zu vergeben.

KINDERGARTEN NIEDERWALDKIRCHEN

Mit 3 Gruppen wurde einige Jahre unser Kindergarten geführt. In diesem Jahr ist er allerdings wieder 4gruppig und damit voll ausgelastet.

76 Kinder aus Niederwaldkirchen und St. Ulrich besuchen diese vorschulische Einrichtung, davon sind 29 sogenannte Schulanfänger.

Das Team des Kindergartens besteht aus 4 Pädagoginnen, 4 Kindergartenhelferinnen, 2 Reinigungskräften und einem Zivildienstler, der im Oktober seinen Dienst antritt.

Eine Kindergartenhelferin wurde dieses Jahr neu eingestellt, Herta Hofer aus St. Veit, da sich Augustine Staltner nach 20 Jahren Dienst im Kindergarten in die Alterszeit verabschiedet, bevor sie nächstes Jahr in Pension geht.

Die Leiterin unseres Kindergartens ist Tamara Kramml aus St. Veit. Sie sagt: „Wir haben die Aufgabe unsere Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen und sie auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten, das ist allen Pädagoginnen ein besonderes Anliegen.“



Seit vorigem Jahr hat unser Kindergarten auch eine eigene Homepage, die im Oktober wieder mit neuen Fotos und aktuellen Beiträgen gefüllt wird.

Wenn Sie unsere Kleinen sehen möchten, klicken Sie www.kindergarten@niederwaldkirchen.at an.

Adelheid Huemer



KRABELSTUBE HANSBERGLAND



Das Jahr 2016/17 begann für die Pädagoginnen und Helferinnen der Krabbelstube nach nur 3 Wochen Sommerpause bereits am 18. August. In 2 Gruppen, wobei eine als Regelgruppe geführt wird, die andere als integrative Gruppe, werden momentan 18 Kinder betreut. Speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse der unter 3jährigen Mädchen und Buben arbeitet das Team rund um die Lei-

terin Lisa-Marie Gaisbauer in den kindgerechten Räumlichkeiten der lichtdurchfluteten Krabbelstube. Sabrina Vierlinger aus St. Martin ist die neue Pädagogin der zweiten Gruppe, unterstützt werden die beiden von den bewährten Helferinnen aus Niederwaldkirchen, nämlich Daniela Gattringer, Daniela Pöchtrager und Sandra Bürger.

Frau Gaisbauer ist mit der Auslastung der Krabbelstube sehr zufrieden, laufend kommen neue Anmeldungen herein, Gesprächs- und Besuchstermine können unter 0664/807652913 vereinbart werden. Öffnungszeiten der pädagogischen Einrichtung für unsere Kleinsten sind von Montag bis Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr.

Die Leiterin der Krabbelstube betont, dass auf die ständige Weiterbildung des gesamten Teams besonderer Wert gelegt wird, denn unsere Jüngsten sollen sich wohl fühlen.

Adelheid Huemer



NEUE MITTELSCHULE UND SPORTMITTELSCHULE

Der Schultyp der Neuen Mittelschule, der langsam, aber sicher die Hauptschule ablöst, wird in Niederwaldkirchen sehr erfolgreich umgesetzt. Entgegen dem allgemeinen Trend steigen die Schülerzahlen in Niederwaldkirchen stetig an und liegen nun bei 251 Schülerinnen und Schülern sowie bei 33 Lehrkräften.

Nach 16 Jahren Leitertätigkeit wurde Dir. Hans Hopf in die Pension verabschiedet, sein Nachfolger, Thomas Baumgartner, sei hier kurz vorgestellt.

Der neue Direktor, Thomas Baumgartner, wohnhaft in St. Veit, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Sohn, Simon, tritt übrigens im Oktober seinen Zivildienst in unserem Kindergarten an.

Herr Baumgartner ist seit 1988 mit einigen Unterbrechungen als Lehrer für Mathematik und Turnen (BSP) an der Sportmittelschule Niederwaldkirchen tätig.

Die Unterbrechungen wurden verursacht durch seine Tätigkeit am Landesschulrat OÖ und an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Er war Bildungsreferent im Büro der ehemaligen Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer im Bereich der Schulentwicklung und Schulorganisation.

Die Erfahrungen, die er in diesem Bereich gesammelt hat, kann er nun als Leiter „seiner“ Schule umsetzen. Direktor Baumgartner führt das Konzept der Schulischen Tagesbetreuung in Niederwaldkirchen mit einigen Neuerungen fort.

So ist beispielsweise die „Frühhilf“, die ab 7.15 Uhr kostenlos angeboten wird, eine Besonderheit. Mit den Fachlehrkräften der ersten Klassen können angemeldete Kinder bis um 7.45 Uhr ihre Probleme bei den Hausübungen besprechen.

Zur Schulischen Tagesbetreuung ist eine tageweise Anmeldung möglich.



Dir NMS Thomas Baumgartner

Geboten werden nicht nur Hilfe bei den Hausübungen und Lernen für Schularbeiten, Tests, etc., sondern auch in Zusammenarbeit mit dem Verein ISK (Institut für soziale Kompetenz) eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Für Interessierte gibt es eine informative, vor allem sehenswerte Homepage, anzuklicken unter www.shs-nwk.at

Adelheid Huemer



Der Wettergott meinte es gut mit den Wanderern des Pensionistenverbandes

MÜHLVIERTLER WANDERTAG IN ROHRBACH-BERG



Landesrätin Birgit Gerstorfer, PV-Präsident Heinz Hillinger und SP-Bezirksvorsitzender Bgm. Dominik Reisinger konnten als Ehrengäste des Wandertages begrüßt werden. Gemeinsam ehrten sie die älteste und den ältesten Teilnehmer der Wanderung.

Anfang September fand in Rohrbach-Berg der alljährliche Mühlviertler Wandertag des Pensionistenverbandes statt. Rund 400 WanderInnen waren gekommen, um sich vormittags sportlich zu betätigen und gemeinsam die 6-km bzw. 12-km lange Strecke zu bezwingen. Bei herrlichem Sonnenschein und guten Bedingungen stand einer gemütlichen Wanderung nichts mehr im Wege. Die Bezirks-SPÖ verteilte am Start Wasserflaschen als kleine Stärkung und sammelte Unterschriften für ein Bezirkshallenbad in Rohrbach. An den beiden Labstationen entlang der Strecke konnten Kräfte für den weiteren Marsch gesammelt werden.

Beim anschließenden Frührschoppen ließen es sich die BesucherInnen gut gehen. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Bei Brathendl, Surbraten und Co. blieben keine Wünsche offen. Tolle Musik, nette Leute und

eine angenehme Atmosphäre zeichneten den Wandertag aus. „Ich freue mich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind,“ freut sich Ludwig Rafetseder, PV-Vorsitzender von Rohrbach-Berg und Hauptorganisator der Veranstaltung.

Als Ehrengäste konnten Landesrätin Birgit Gerstorfer, PV-Präsident Heinz Hillinger und SP-Bezirksvorsitzender Bgm. Dominik Reisinger begrüßt werden. Landesrätin Gerstorfer ehrte gemeinsam mit PV-Bezirksvorsitzenden Johann Dobesberger, PV-Präsident Heinz Hillinger und Ludwig Rafetseder (PV-Vorsitzender von Rohrbach-Berg) die SiegerInnen der Wanderung. Die größten Gruppen (Luftenberg und St. Johann) sowie die älteste Wanderin (Fr. Bohaumilitzky aus Haslach - 83 Jahre) und der älteste Wanderer (Hr. Mühleder aus St. Johann - 86 Jahre) wurden ausgezeichnet.

ERSTES FEDERBALLTURNIER in Niederwaldkirchen

Zu Beginn des Sommers hatte eine Gruppe von Jugendlichen aus Niederwaldkirchen die Idee, auf den Beachvolleyballfeldern ein Badmintonturnier zu veranstalten.

Gesagt, getan. David Berger und Mathias Huemer bekamen sofort die Erlaubnis von Bürgermeister Erich Sachsenhofer, den Übungssportplatz zu benützen. Sophie Atzlesberger nahm die Organisation der Verpflegung der Gäste in die Hand. Unionsobmann Heinrich Grillberger spielte nicht nur selber mit, sondern half auch beim ordnungsgemäßen Ausmessen der Felder und Netze.

Die Sponsoren, die um Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner gebeten wurden, zeigten sich sehr großzügig und spendeten z.B. Schnäpse (Fam. Hauder), Bergerwecken (Nah und Frisch), Wein (Hofbauer, Fam. Panholzer), Busreisen-Lehner, NANU-Werner Pichler, Pesenbachhof. Vielen Dank den Unternehmern aus Niederwaldkirchen.

Zum Glück zeigte sich auch der Wettergott gnädig und schickte das Hoch „Gerd“, das die Federballspielerinnen und -spieler zwar schwitzen ließ, aber die Veranstalter jubeln.

Aus 42 Teilnehmern wurden Paarungen ausgelost, die in 8 Minuten Spielen gegeneinander antraten.

Nun ja, es waren wirklich gute und weniger gute Spieler auf dem Feld,

aber alle packte der Ehrgeiz und das Finale war spannend bis zur letzten Minute.

Gewonnen haben Dominik Beck und Michael Nigl, die im Finale Dietmar Bruckmüller und Claudia Koglgruber geschlagen haben. Den dritten Platz belegten Benjamin Dall und Daniela Lindorfer.

Das gesamte Team der Jugendlichen entschied sich, den Reinerlös zu spenden. Sie werden das Geld im nächsten Sommer dazu verwenden, die Bänke im Freibad mit neuem Holz auszubessern.

Eine Fortsetzung im nächsten Sommer ist bereits in Planung.

Adelheid Huemer



Die Gewinner des Federballturniers mit den Organisatoren

Neuer Gasthof in Niederwaldkirchen eröffnet: GASTHAUS PESENBACHHOF

Herr Helmut Daurer, 47, Gastronom aus Leidenschaft, kaufte Anfang dieses Jahres das Marktwirtschaftshaus in Niederwaldkirchen. Nach umfangreichen Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen konnte er den Gastbetrieb unter dem neuen Namen Pesenbachhof im Juli neu eröffnen.

Da viele Niederwaldkirchnerinnen und Niederwaldkirchner schon ungeduldig auf die neue Gaststätte warteten, wurde und wird sie, insbesondere sonntags, regelrecht gestürmt.

„Frische Küche“ und keine Verwendung von Fertigprodukten sind laut Helmut Daurer aber das Markenzeichen des Pesenbachhofs, daher ist man gegen Wartezeiten nicht gefeit. Er bittet aus diesem Grund um Voranmeldung bzw. Tischreservierungen unter der Nummer: 07231/20641 bzw. unter pesenbachhof@gmx.at

Ein Team mit 9 Bediensteten unter der Leitung von Eva Molnár führt den Betrieb von Mittwoch bis Sonntag ab 7:30 Uhr.

Um diese Zeit gibt es täglich ein Frühstücksbuffet, das Pessimisten zum Trotz, sehr gut angenommen wird. Weiters gibt es mittags 2 Menüs und abends Speisen und Getränke a la carte.

Durch die völlige Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Gaststuben konnte ein einladender Cafébereich geschaffen werden, der mit einer großzügigen Vitrine zu Eis, Kuchen und Torten verführt.

Ebenso neu adaptieren musste man das so genannte Pub. Herr Daurer kündigt nun an, dass diese Bar, ge-

nannt Hofbar, Ende September/Anfang Oktober wiedereröffnet werden wird.

„Die Nutzung der alten Gaststube für Feiern in kleinerem Rahmen, ein Tanzabend jeden ersten Freitag im Monat für Alle, Themenabende, wie Fischabende usw...“ sind momentan noch in Planung und werden nach und nach umgesetzt.

Wir hoffen, dass das neue Gasthaus auch weiterhin von den Niederwaldkirchnerinnen und Niederwaldkirchnern gut besucht wird.

Adelheid Huemer



hof  **bar**

NIKU KULTURZENTRUM Niederwaldkirchen

Im zweiten Anlauf fand am Samstag, den 6. August, ein Openair Konzert von und mit Sieglinde Füreder statt. Den ersten Konzerttermin machte ein heftiges Gewitter mit Stromausfall zunichte, dafür gab es am 6. August eine laue Sommernacht und mehr als 160 Besucherinnen und Besucher, die begeistert den beiden Bands lauschten.

Die Vorband, genannt Master and Commander, wobei man nicht genau wusste, wer der Master beziehungsweise der Commander sein sollte, Sieglinde Füreder oder Harald Geissler; spielte und sang stimmungsvolle, ruhige Lieder, die wunderbar in den Rahmen des NIKU Vorgartens passten.

Die Hauptband des Abends nennt sich „Siklenda“, das sollte eigentlich Sieglinde heißen, ist aber die Aussprache des afghanischen Flüchtlingsjungen, der im Pfarrhof wohnt und unter anderem von Sieglinde gefördert wird. „Siklenda“ brachte mit 4 Musikern (Christoph Reiter, Christoph Aumüller, Oliver Loy, Sebastian Wöhrer) und Sieglinde Füreder als Sängerin Power auf die Bühne. Ob Songs aus dem Popbereich oder eigene Lieder, die Band zog die Hörerinnen und Hörer in ihren Bann.

Der letzte Song „Wonderland“ entließ die Besucherinnen und Besucher in die Sommernacht mit dem Gefühl, einen wunderschönen Abend verbracht zu haben.



Adelheid Huemer





Sozialdemokratische
Partei
Oberösterreich

„Die Politik darf nicht auf Kosten jener sparen, die ihre Unterstützung ganz besonders brauchen“, hält Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer fest.

DEBATTE UM DAS SOZIALBUDGET

Weiterentwicklung statt Leistungskürzungen

Ginge es nach der FPÖ, dann würde versucht werden, die Sanierung des Landesbudgets durch Kürzungen bei den sozialen Dienstleistungen und Angeboten des Sozial-Ressorts zu erreichen. Landesrätin Birgit Gerstorfer steht für einen anderen Weg. Sie bekennt sich zu einer wirtschaftlichen und treffsicheren Sozialpolitik, betont aber auch, dass weitere Kürzungen im Sozialbereich die Schwächsten unserer Gesellschaft treffen und setzt daher mit dem Projekt Sozial-Ressort 2021+ auf die Einbindung aller PartnerInnen im Sozialbereich mit dem Ziel, die soziale Wärme im Land zu erhalten.

IM AUFTRAG DES SOZIAL-RESSORTS werden Jahr für Jahr soziale Dienstleistungen für hunderttausende OberösterreicherInnen erbracht. Egal, ob es sich um die Betreuung, das Wohnen und die Arbeitsmarktteilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, um die Pflege älterer MitbürgerInnen oder um den Schutz und die Fürsorge für Kinder und Jugendliche handelt: ein qualitativ hochwertiges und auf die individuellen Bedürfnisse der OberösterreicherInnen zugeschnittenes Angebot steht immer im Mittelpunkt.

STIEGENDE BEDARFE

Die demographische Entwicklung, aber auch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise stellen das Sozial-Ressort vor große Herausforderungen. Steigende Arbeitslosigkeit und ein wachsender Anteil an pflege- und betreu-

ungsbedürftigen OberösterreicherInnen in hohem Alter sind nur zwei Aspekte dieser Entwicklungen. „Die sozialen Dienstleistungen in Oberösterreich werden von den mit der Leistungserbringung beauftragten Sozialunternehmen hochprofessionell erbracht. Das gilt sowohl für die Qualität, als auch in Sachen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Als Sozial-Landesrätin ist es meine Aufgabe, diese Prozesse laufend zu verbessern und weiterzuentwickeln. Ich verwehre mich jedoch gegen Polemik und pauschalen Forderungen, im Sozialbereich einzusparen. Eine solche Politik würde eine Budgetsanierung auf Kosten jener Menschen bedeuten, die ganz besonders auf Unterstützung angewiesen sind. Als Sozialdemokratin mache ich das nicht mit. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt“, betont Birgit Gerstorfer.

SOZIALRESSORT 2021+ VERHINDERT SOZIALEN KAHLSCHLAG

Um einen blauen Angriff auf die soziale Sicherheit und damit die Kürzung von Leistungen in der Altenbetreuung und Pflege, sowie im Bereich der Betreuung und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verhindern und gleichzeitig die Treffsicherheit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung weiter zu erhöhen, hat Gerstorfer das Projekt Sozial-Ressort 2021+ in Angriff genommen. Diese umfassende Evaluierung und Weiterentwicklung wird ab September 2016 in Angriff genommen. „Erst Nachdenken und dann konstruktive Lösungen entwickeln und feststellen, wie lange die Warteliste ist für jene, die zur Zeit kein Betreuungsangebot haben und dann solche schaffen. Dafür stehe ich als Sozial-Landesrätin“, so Gerstorfer.